

Kosmetik, Körperpflege- und
Reinigungsmittel

Kennzeichnungstechnologie für das Verpackungsdesign

Die Herausforderung

Verpackungsdesign ist ein zentraler Bestandteil der Markenidentität. Eine gute Verpackung kann den Unterschied zwischen dem Aufsehen erregenden Produkt eines Marktführers und einem weiteren Standardprodukt ausmachen. Für das Verpackungsdesign wird viel Arbeit aufgewendet. An die Kennzeichnung wird dabei meist erst im Nachhinein gedacht. Jedoch kann ein falsch aufgebracht, verzerrter oder undeutlicher Code auf Ihrer Verpackung ein ansonsten hervorragendes Design ruinieren. Unansehnliche Codes lassen sich schlecht lesen und beeinträchtigen das gewünschte makellose Aussehen eines guten Verpackungsdesigns. Wenn Sie die Kennzeichnungstechnologie bereits während des Verpackungsdesign-Prozesses berücksichtigen, können Sie das Risiko eines unansehnlichen Codes verringern und Ihre Verpackung – und dadurch auch Ihr Image – optimieren.

Der Videojet-Vorteil

Videojet bewertet und prüft gemeinsam mit Kunden Verpackungen in unseren eigenen Testlaboren, bevor wir eine Empfehlung für die ideale Kennzeichnungslösung für Ihre Verpackung abgeben. Zu unseren fortschrittlichen Kennzeichnungstechnologien zählen:

- Continuous Ink Jet (CIJ), kontaktloser Druck und spezielle Tinten für die meisten Substrate
- Thermal Inkjet (TIJ), tintenbasierter Druck auf Papier und porösen Substraten
- Laser-Kennzeichnungssysteme für beständige Codes auf vielen verschiedenen Verpackungsarten
- Thermotransfersysteme (TTO) auf Farbbandbasis für flexible Folien

Lassen Sie sich nicht von einem schlechten Code eine tolle Verpackung ruinieren.

Passen Sie den Code optimal an Ihr Verpackungsdesign an.

Die Verpackung ist ein wichtiges Marketingelement bei Kosmetika, Körperpflegeprodukten und Reinigungsmitteln. Sie bietet dem Verbraucher auf Anhieb einen vertrauten Anblick. Die Verbraucher sind auf auffällige Verpackungen angewiesen, um ihre Lieblingsprodukte im Regal zu finden. Eine besonders gute Verpackung kann durch ihre Gestaltung sogar Erstkäufer überzeugen. Hersteller von Kosmetika, Körperpflegeprodukten und Reinigungsmitteln investieren in die Ausgestaltung Ihrer Vorstellung einer optimalen Verpackung viel Zeit und Geld. Die Kennzeichnung wird jedoch häufig während dieses Prozesses nicht berücksichtigt, obwohl sie einen großen Einfluss auf das Erscheinungsbild des Endprodukts haben kann.

Falsch angebrachte, verzerrte oder unansehnliche Serien-, Chargen- und Ablaufdatums-Codes können eine ansonsten intelligent gestaltete Verpackung billig wirken lassen und möglicherweise sogar dazu führen, dass Kunden sich gegen Ihr Produkt entscheiden. Die Einbeziehung von Code-Inhalt und Kennzeichnungstechnologie in den Prozess des Verpackungsdesigns trägt dazu bei, dass die fertige Verpackung so gut wie möglich aussieht. So wird verhindert, dass ein unleserlicher Code ein tolles Design ruiniert. Wenn Sie über die verschiedenen Technologien Bescheid wissen, die Ihnen für die Verpackungskennzeichnung zur Verfügung stehen, können Sie auf den Herstellungsprozess Einfluss nehmen, anstatt gegen ihn anzukämpfen.

Bevor Sie sich an das Verpackungsdesign begeben, sollten Sie sich folgende Fragen stellen.

1. Aus welchem Material soll die Verpackung bestehen?

Die Art des Substrates hängt vornehmlich von Form, Funktion und Verwendung des Produktes ab. Die Art des Verpackungsmaterials hat auch direkte Auswirkungen auf die Qualität und Haltbarkeit des Codes. Aussehen und Haltbarkeit eines Codes hängen von der angewandten Kennzeichnungstechnologie ab. Wiederum ist die Art der Verpackung der wichtigste Faktor bei der Entscheidung über die optimale Kennzeichnungstechnologie für Ihr Substrat. So können bestimmte Kunststoffarten aufgrund ihrer schlechten Tintenhaftung oder ihres mangelnden Kontrasts bei der Kennzeichnung zu Problemen führen.

Um den optimalen Code zu finden, sollten Sie verschiedene Möglichkeiten der Kennzeichnungstechnologie am Substrat Ihrer Wahl erproben. Wenn Sie für Ihr Produkt ein bestimmtes Verpackungsmaterial benötigen, sollte eine gesonderte Fläche zur Verfügung stehen, auf der sich eine bestimmte Kennzeichnungstechnologie anbringen lässt. So befinden sich beispielsweise auf Kartons gelegentlich kleine Bereiche, in denen die ansonsten schwer zu kennzeichnende (Lack)-Schicht ausgespart ist, damit Kennzeichnungslösungen auf Tintenbasis besser auf der Oberfläche haften. Diese Aussparungen lassen sich auch auf Etiketten oder Flächen mit stark gemusterten Oberflächen erstellen. Vergleichbare Druckfenster, bei denen ein Ausschnitt der Verpackung oder die Farbe eines Etiketts abgeändert ist, lassen sich auf fast jeder Verpackungsart zur Verbesserung der Lesbarkeit des Codes realisieren.

Die Farbe des Verpackungsmaterials kann sich ebenfalls auf die Codequalität auswirken. Wenn die Verpackung eines Reinigungsprodukts aus HDPE bestehen muss, aber wegen der Lesbarkeit für den Kunden ein kontrastreicher Code benötigt wird, lassen sich mit helleren Kunststofffarben höhere Codekontraste erzielen. Auch könnte der Verpackungslieferant spezielle Zusätze für die Verpackung verwenden, um eine optimale Nutzung variabler Kennzeichnungstechnologien zu ermöglichen. DataLase® ist beispielsweise ein Produkt, das zu Verpackungen oder Etiketten hinzugefügt werden kann, sodass sich mit einem Laserstrahl eine dunkle, klare Kennzeichnung auf der Verpackungsoberfläche erstellen lässt, die wie ein vorgedruckter Code aussieht.

2. Welche Inhalte gehören zu einer Verpackung?

Die Inhalte auf der Außenseite der Verpackung sind zur Information der Verbraucher und zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen wichtig. Die Aktualisierung und die Genauigkeit der Angaben auf der Verpackung können jedoch Herausforderungen darstellen. Wenn Sie sich genau überlegen, welche Inhalte Sie abdrucken und welche Technologie Sie dafür verwenden möchten, kann das zur Optimierung des Verpackungsdesigns und zu effizienteren Abläufen beitragen. Meist werden Inhalte fast vollständig beim Verpackungslieferanten und nicht am Herstellungsort des Produkts aufgedruckt. Dadurch ist die Produktion weniger flexibel, es entstehen zusätzliche Lagerkosten und es steigt die Gefahr von Verpackungsfehlern, wie falschen Produktetikettierungen.

Sie wechseln oft Ihre Produkte? Sie bieten mehrere Düfte, Farben oder saisonabhängige Designs an? Dann sollten Sie überlegen, weniger Informationen vorzudrucken und stattdessen während der Produktherstellung zur Anpassung der Verpackung variable Kennzeichnungslösungen zu verwenden.

Mit fortschrittlichen Kennzeichnungstechnologien lassen sich viele vorgedruckte Informationen vor Ort in der Produktionslinie aufdrucken. Mit variablen Drucktechniken in der Produktionslinie können Sie Symbole, Barcodes, Text und weitere Informationen direkt während der Herstellung auf die Verpackung aufdrucken. Dadurch werden Ihre Bestände an vorbedruckten Verpackungen reduziert und viele Schwierigkeiten umgangen, die mit der Nutzung verschiedener Verpackungstypen verbunden sind. Zudem können Sie Produkte flexibel per Knopfdruck und fast ohne zusätzliche Kosten mit saisonalen, aktionsbezogenen oder regionalen Informationen versehen.

3. Wie verwenden Ihre Kunden und Verbraucher Ihre Codes?

Mit Codes, die Verbraucher nach dem Verkauf auch tatsächlich lesen, stärken Sie die Markentreue und die Authentizität des Produkts und sammeln wertvolle Marketinginformationen. Die Logistik der Verbraucherinteraktion kann sich jedoch als schwierig erweisen. Variable Kennzeichnung ermöglicht einheitliche Codes auf allen Verpackungen. Einzelhändler nutzen diese zunehmend zur Nachverfolgung und Authentifizierung von Produkten. Die Kennzeichnung der Produkteinheit kann in Kombination mit mobilen oder Online-Anwendungen und Websites außerdem den Austausch mit dem Verbraucher anregen. So lässt sich der Wiedererkennungswert mithilfe von Aktionsspielen, scanbaren Barcodes und Registrierungsnummern fördern. Sie können beispielsweise auf die Verpackung von Shampoos oder Waschmitteln eindeutige Codes aufdrucken, die Verbraucher online eingeben können und dafür Treuepunkte erhalten. Mit solchen Programmen lassen sich Verbraucher einbinden und viele Kauf- und Verbraucherdaten gewinnen.



Nicht lesbarer und falsch angebrachter Code

Makelloser Code mit DataLase® in Fenster

Fazit

Mit Unterstützung von Videojet können Sie variable Kennzeichnungstechnologien nahtlos in Ihr Verpackungsdesign integrieren, sodass Sie weniger auf vorgedruckten Inhalt angewiesen sind. Unser erfahrenes Vertriebsteam wird zusammen mit Ihnen die Vorteile der verschiedenen Kennzeichnungstechnologien besprechen und Muster zur Unterstützung des Verpackungsdesigns erstellen. Mit einer breiten Palette fortschrittlicher Kennzeichnungstechnologien und über 640 anwendungsbezogenen Tinten und Betriebsmitteln bietet Videojet eine Kennzeichnungslösung für nahezu jede Verpackung.

**Sprechen Sie mit uns.
Gemeinsam finden wir eine maßgeschneiderte Lösung für die Anforderungen in Ihrer Produktion.**

Telefon: **+49 6431 994 0**
E-Mail: **info@videojet.de**
Internet: **www.videojet.de**

Videojet Technologies GmbH
An der Meil 2
65555 Limburg a. d. Lahn

© 2017 Videojet Technologies GmbH – Alle Rechte vorbehalten.
Videojet Technologies arbeitet fortlaufend an der Verbesserung seiner Produkte.
Wir behalten uns das Recht vor, Design und/oder technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern. DataLase ist eine eingetragene Marke von DataLase Ltd.

